



KUNST IM PARK

24. - 2024
30.06

KUNST IM PARK 2024

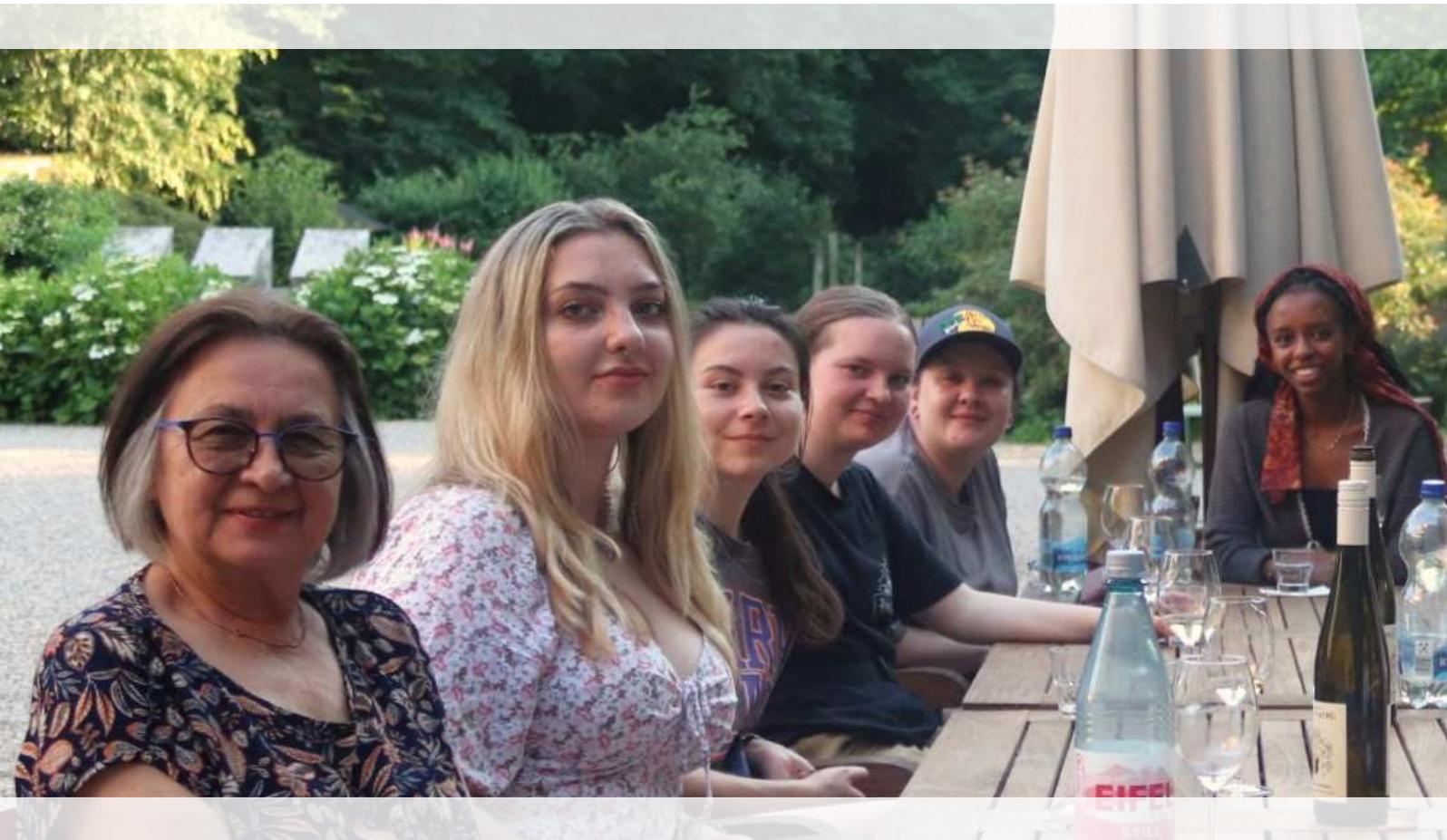
„Es wächst, es blüht, es leuchtet“

Auch in diesem Jahr hatten wieder zehn Studierende des Gestaltungscampus der Hochschule Trier die Möglichkeit, eine Woche lang ihre Kunstinstallationen im Park von Schloss Burg Namedy zu erbauen und die Gastfreundschaft der Familie von Hohenzollern zu genießen.

Das diesjährige Projekt drehte sich um das Thema „Es wächst, es blüht, es leuchtet“. Zudem erhielten die Studierenden die Chance, mit fünf Lehrenden verschiedenener Gestaltungsfachbereiche der Universität Opole in Kontakt zu treten und sich über ihr Projekt und darüber hinaus auszutauschen.

This year, ten students from the design campus at Trier University of Applied Sciences had the opportunity to spend a week building their art installations in the park of Burg Namedy Castle and enjoying the hospitality of the Hohenzollern family. This year's project revolved around the theme „It grows, it blooms, it shines“. The students also had the chance to get in contact with five teachers from various design departments at the University of Opole and to exchange ideas about their project and beyond.





links nach rechts im Bild:

Prof. Anna-Bulanda Pantalacci

Anna-Lena Görgen *Modedesign*

Olessandra Volynets *Kommunikationsdesign*

Viktoriia Hordieieva *Kommunikationsdesign*

Vanessa Herbst *Kommunikationsdesign*

G. Besahuit Salomon *Modedesign*



Jennifer Hörner

Intermedia Design

Maria Dahl

Kommunikationsdesign

Zixuan Lu

Architektur

Vivianne Lantuejoul

Kommunikationsdesign

Ying Wu

Architektur



Vanessa Herbst, Jennifer Hörner & Maria Dahl

„BEKANNT - UNBEKANNT“

Gemeinsam wachsen wir und gemeinsam schaffen wir Wachstum. Im sozialen Kontext können wir uns individuell entwickeln. Als Gemeinschaft inspirieren und unterstützen wir einander, unsere ganz persönlichen Potenziale zur Entfaltung zu bringen. So ein Miteinander lässt Ideen zu Wunderwerken erblühen.

Persönliches Wachstum ist ein stetiger Wechsel zwischen dem Bekannten und dem Unbekannten. Um zu wachsen, muss man aus der Komfortzone, dem Bekannten, in das Unbekannte vordringen. Dadurch wird das Unbekannte zum neuen Bekannten und es entsteht ein neues Unbekanntes. Wachstum ist ein kontinuierlicher Wechsel dieser Phasen.

„KNOWN - UNKNOWN“

Together we grow, and together we create growth. In a social context, we can develop individually. As a community, we inspire and support each other to bring our personal potentials to fruition.

Such togetherness allows ideas to bloom into wonders.

Personal growth is a constant shift between the known and the unknown. To grow, one must step out of the comfort zone, the known, and venture into the unknown. Thus, the unknown becomes the new known, and a new unknown emerges. Growth is a continuous cycle of these phases.







Anna-Lena Görgen

„es wächst... neues Leben“

Für mein Projekt habe ich organische Figuren aus Ton angefertigt, um diese an einem abgebrochenen toten Baum zu befestigen. Ähnlich wie Pilze wachsen die Figuren aus dem zerstörten Stamm. Es erblüht sozusagen neues Leben. Die Tonfiguren werden bunt besprüht und bemalt, damit ein Kontrast zu dem hellen Holz geschaffen wird.

Zusätzlich habe ich bunte Glasperlen in unterschiedlichen Farbverläufen auf Draht aufgefädelt, sodass eine filigrane Verbindung zu der Natur hergestellt wird.

Das Sonnenlicht glitzert durch die bunten Perlenketten. So bekommt der abgebrochene Baum statt seiner Krone eine neue Gewandung.

„Growing... New Life“

For my project, I created organic figures from clay to attach them to a broken, dead tree. Similar to mushrooms, the figures grow from the damaged trunk. In a way, new life blooms. The clay figures are sprayed and painted in bright colors to create a contrast with the pale wood. Additionally, I threaded colorful glass beads in different gradients onto wire to establish a delicate connection to nature. The sunlight sparkles through the colorful bead chains. Thus, the broken tree receives a new adornment in place of its crown.







Ying Wu

„Lebenswasser: Kunst der Resilienz und Hoffnung“

„Kunst der Resilienz und Hoffnung“ thematisiert die erstaunliche Fähigkeit der Natur, selbst in herausfordernden Umgebungen zu gedeihen. Inspiriert von Bäumen, die in Flüssen wachsen, repräsentiert es die Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit der Natur.

„Life Water: Art of Resilience and Hope“

„Art of Resilience and Hope“ addresses the remarkable ability of nature to thrive even in challenging environments. Inspired by trees growing in rivers, it represents the resilience and adaptability of nature.







Oleksandra Volynets

„Morgen früh“

In meiner Installation wollte ich einen besonderen Morgenmoment einfangen und ihn zu jeder Tageszeit erlebbar machen. Es ist der Moment des Morgentaus auf Bäumen, Gras und Spinnweben. Besonders schön sieht der Morgentau auf Spinnweben aus, und durch dieses Bild wollte ich das „Leuchtet“ und „Wachsen“ als Symbol für den Beginn von etwas Neuem darstellen. In diesem Fall das magische Erwachen eines neuen Tages.

Diese Installation stellt den zerbrechlichen und flüchtigen Moment nach, in dem der Morgentau ein Spinnennetz bedeckt und das Erwachen der Natur symbolisiert. Das Netz aus dünnem Eisendraht, verziert mit transparenten Perlen, die Tautropfen imitieren, ist an den Ästen eines Baumes im Park befestigt. Die Hauptidee ist, die Zeit in diesem magischen Moment einzufangen und anzuhalten, wenn die Natur erwacht und der neue Tag beginnt.

„Tomorrow Morning“

In my installation, I aimed to capture a special morning moment and make it experienceable at any time of the day. It is the moment of morning dew on trees, grass, and spider webs. The morning dew looks particularly beautiful on spider webs, and through this image, I wanted to depict „glowing“ and „growth“ as a symbol of the beginning of something new. In this case, the magical awakening of a new day.

This installation recreates the fragile and fleeting moment when morning dew covers a spider web, symbolizing the awakening of nature. The web, made of thin iron wire adorned with transparent beads that imitate dewdrops, is attached to the branches of a tree in the park. The main idea is to capture and hold time in this magical moment when nature awakens and the new day begins.







Viviane Lantuejoul

„Erwache Traumwandler“

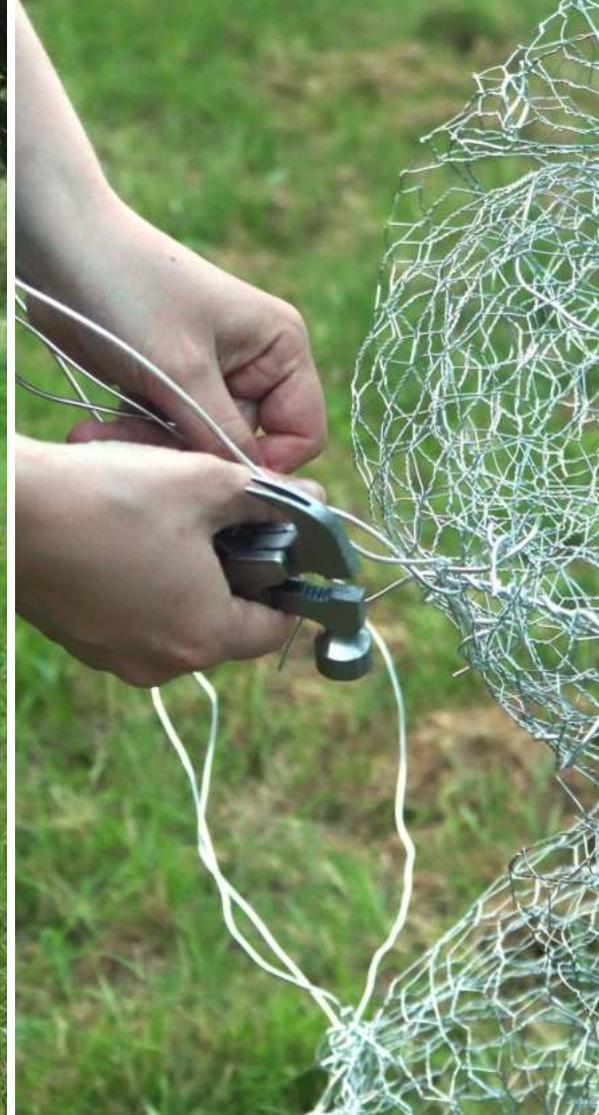
Mit totem und lebenden Baum formt ein
Konstrukt eine Knospe.
Der Moment bevor sie aufbricht und erblüht.
Den ewigen Kreislauf beschreibend.
Sei das Konstrukt dein Körper und du in ihm
ein Traum.
Fühl dich kurz geborgen in der Blüte Raum.
Schreite neu erfunden dann wieder hinaus.
Du bestimmst die Richtung.
Du bist nichtmehr Traum.

„Awaken Sleepwalker“

*With a dead and a living tree, a structure forms a bud.
The moment before it breaks open and blooms.
Describing the eternal cycle.
Let the structure be your body and you a dream within it.
Feel briefly sheltered in the space of the blossom.
Then step out, reinvented.
You determine the direction.
You are no longer a dream.*







Viktoriia Hordieieva

„Eine seltene Pflanze“

„...Wenn die Menschen ihre Hände nach den Sternen ausstrecken, vergessen sie oft die Blumen unter ihren Füßen...“
~Jeremy Bentham.

Ich bin erstaunt über Pflanzen, die trotz Beton, Asphalt und anderen Materialien weiterwachsen. Solch zerbrechliche, lebendige Pflanzen, die zu leben versuchen.

Wir nehmen sie oft nicht wahr. Aber es gibt Pflanzen, die aussterben. Leider sind einige Blumen nicht mehr auf unserem Planeten. Man hat sie übersehen. Deshalb diese Skulptur einer Pflanze, die sich nach oben streckt, um auf sich aufmerksam zu machen.

„A Rare Plant“

„...When people reach for the stars, they often forget the flowers at their feet...“
~Jeremy Bentham.

I am amazed by plants that continue to grow despite concrete, asphalt, and other materials. Such fragile, living plants trying to survive. We often overlook them. But there are plants that go extinct. Unfortunately, some flowers no longer exist on our planet. They were overlooked. Hence, this sculpture of a plant reaching upwards to draw attention to itself.







Genet Besahuit Salomon

„blühende Gemeinschaft“

Mein Thema beschäftigt sich mit der Gemeinschaft.

Ein Zusammenleben von Menschen mit der Natur und den Tieren kann positiv sein. Zur Zeit erleben wir überall auf der Welt Konflikte und Kriege. Anstatt zusammen für ein friedliches und menschenwürdiges Leben zu arbeiten, kämpfen egoistisch jeder für sich alleine, nutzen die Natur schamlos aus und übergehen das Leid anderer Menschen für unser Wohlergehen.

Ich wünsche mir ein Miteinander. Gemeinsam Konflikte zu regeln, gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden und gemeinsam Herausforderungen jeglicher Art anzugehen. Natürlich das Individuum beachtenswert.

Deshalb ist es mir wichtig eine individuelle Figur in meiner Arbeit darzustellen. Hervorheben möchte ich das Übergehen des Individuums in die Gemeinschaft.

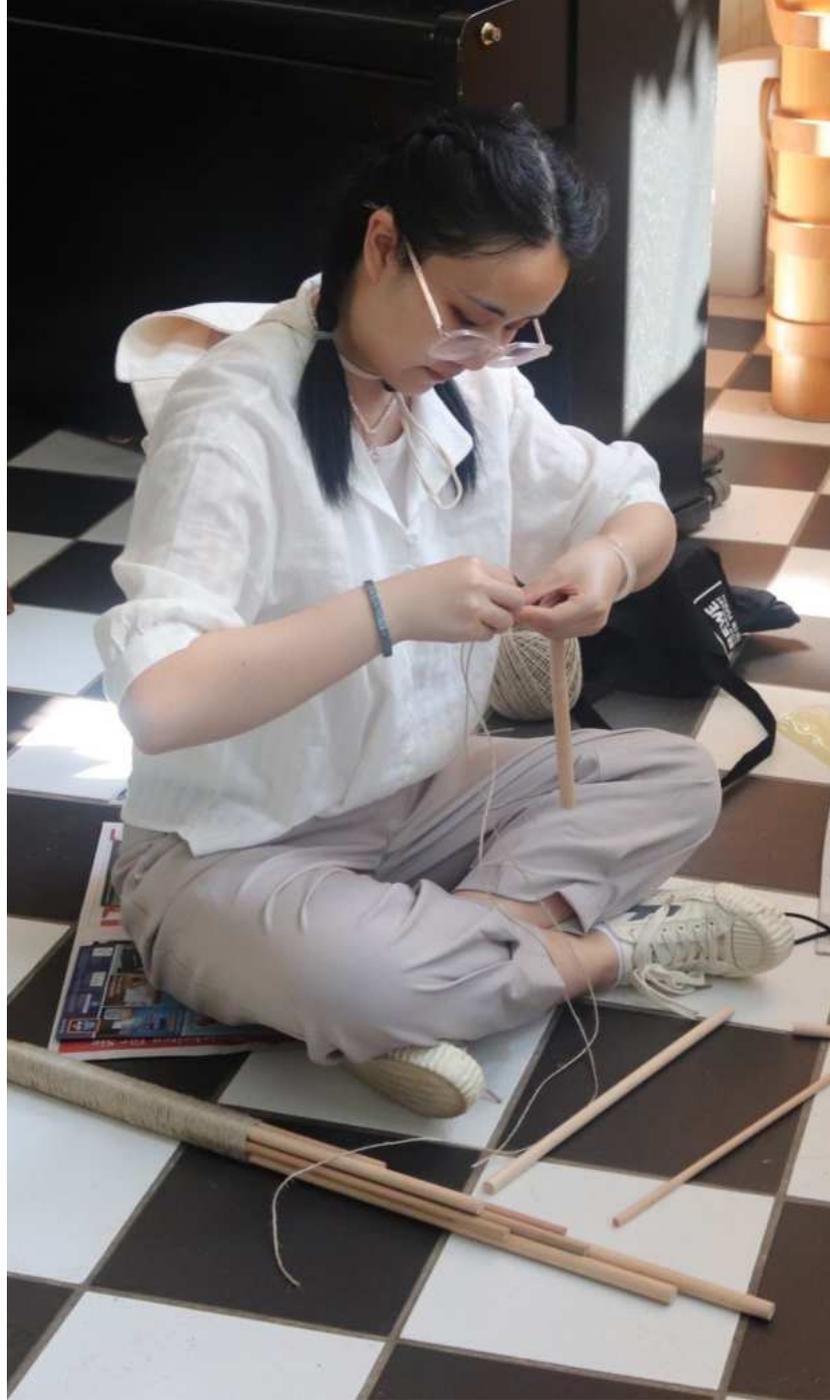
„Blooming Community“

My theme addresses community.

A harmonious coexistence of humans with nature and animals can be positive. Currently, we experience conflicts and wars all over the world. Instead of working together for a peaceful and dignified life, we selfishly fight alone, shamelessly exploit nature, and ignore the suffering of others for our own well-being. I wish for togetherness. Resolving conflicts together, finding solutions to problems together, and tackling challenges of all kinds together. Of course, the individual should be respected. Therefore, it is important to me to portray an individual figure in my work. I want to emphasize the integration of the individual into the community.







Zixuan Lu

„Leuchtende Blumen auf Holz“

Das Kunstwerk besteht aus mehreren Rundhölzern, die mit Bindfaden zusammengebunden sind. Die erste Schicht aus runden Holzstäben verschiedener Dicke und Höhe symbolisiert natürliche Vielfalt. Die zweite Schicht ist ein rechteckiger Rahmen aus quadratischen Holzstäben, der klare Form verleiht. Die dritte Schicht besteht aus dicht aneinander liegenden Ästen, die mit Seilen verbunden sind. Eine Solar-Lichterkette umschlingt das Kunstwerk, mit handgefertigten Blumen aus Heißkleber, die Blühen und Leuchtkraft symbolisieren. Das Werk lädt den Betrachter dazu ein, die verschiedenen Schichten und Elemente zu erkunden. Es erzählt eine Geschichte von natürlichem Wachstum und handwerklicher Kunstfertigkeit, indem es verschiedene Holzstrukturen und handgefertigte Blüten harmonisch kombiniert.

Das Zusammenspiel von runden und eckigen Formen sowie die funkelnden Lichter der Solar-Lichterkette erzeugen ein faszinierendes Zusammenspiel aus Natur und Kreativität.

„Radiant Flowers on Wood“

The artwork consists of several round wooden poles bound together with twine. The first layer of round wooden rods of varying thickness and height symbolizes natural diversity. The second layer is a rectangular frame made of square wooden rods, providing clear structure. The third layer comprises closely arranged branches tied together with ropes. A solar light chain entwines the artwork, with handcrafted flowers made of hot glue, symbolizing bloom and radiance. The artwork invites the viewer to explore the different layers and elements. It tells a story of natural growth and artisanal craftsmanship by harmoniously combining various wood structures and handcrafted blossoms. The interplay of round and angular forms, along with the sparkling lights of the solar light chain, creates a fascinating blend of nature and creativity.





**Ein Kooperationsprojekt
des Instituts INTRARE
der Hochschule Trier/Fachbereich Gestaltung
mit Moving Laboratory/ Luxembourg
und Schloss Burg Namedy.**



Wir danken
Heide, Prinzessin von Hohenzollern,
Prinzessin Anna von Hohenzollern
und ihrem Team für die Gastfreundschaft,
sowie unserem Förderer, der Stiftung Marienburg,
für ihre maßgebliche finanzielle Unterstützung!



intrare

In-Institut für transnationale Weiterbildung

Campus
Gestaltung

H O C H
S C H U L E
T R I E R



FONDATION
DE LUXEMBOURG

moving.lab

european interdisciplinary
laboratory of culture and education



SCHLOSS
BURG NAMEDY

Ahsenmacher

CATERING & EVENTLOCATION



VR Bank
RheinAhrEifel eG

